



Berlin, 11.12.2018

**Thorsten Frei MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-73 972  
Fax: +49 30 227-76 972

**Wahlkreisbüro:**  
Justinus-Kerner-Straße 5  
78048 Villingen-Schwenningen  
Telefon: +49 7721 99 535 44  
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de  
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.  
Thorsten Frei MdB

### **Thorsten Frei zum Stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt**

Am Ende der Fraktionssitzung in Berlin wurde am späten Dienstagnachmittag das Votum der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg durch die Gesamtfraktion bestätigt. Mit 90,7 % wurde Thorsten Frei als Nachfolger von Stephan Harbarth, der seit dem 1. Dezember als Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe fungiert, zum Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt. Frei verantwortet künftig die Bereiche Innenpolitik, Recht und Verbraucherschutz, Sport und Ehrenamt, Aussiedler, Vertriebene und deutsche Minderheiten.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir von den Kollegen entgegengebracht wird, genauso wie über die neue thematische Herausforderung und natürlich auch über die damit verbundene zusätzliche Verantwortung. Insbesondere die Innenpolitik ist derzeit entscheidend im Hinblick auf die Themen Migration und Sicherheit. Ich hoffe, mit meiner Arbeit einen Beitrag leisten zu können, damit unser Land noch besser für heutige und zukünftige Migrationsherausforderungen gewappnet ist und sich gleichzeitig jeder Mensch in Deutschland sicher fühlt. Wenn uns dies gemeinsam gelingt, wird der Zusammenhalt unserer Gesellschaft auch wieder besser werden“, benennt Thorsten Frei die Ziele seiner künftigen Arbeit.

„Heute können wir allorts sehen, dass sich die Globalisierung auf alle Lebensbereiche auswirkt. Viele innenpolitische Probleme haben außenpolitische Ursachen. Flüchtlingsströme entstehen nicht erst an den deutschen oder europäischen Außengrenzen. Insofern schaue ich dankbar auf meine Zeit im Auswärtigen Ausschuss sowie im Europaausschuss zurück. Ich bin überzeugt, dass ich diese Perspektive und die damit gemachten Erfahrungen gewinnbringend in meine neue Funktion einbringen kann“, so Frei.